

Mini-Suisse

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 44

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

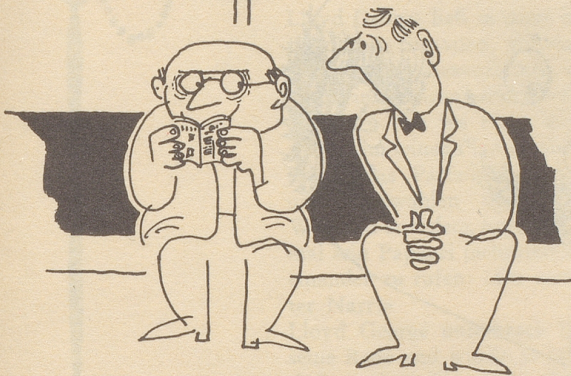
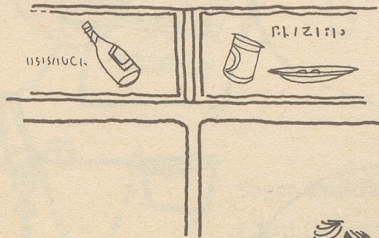
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

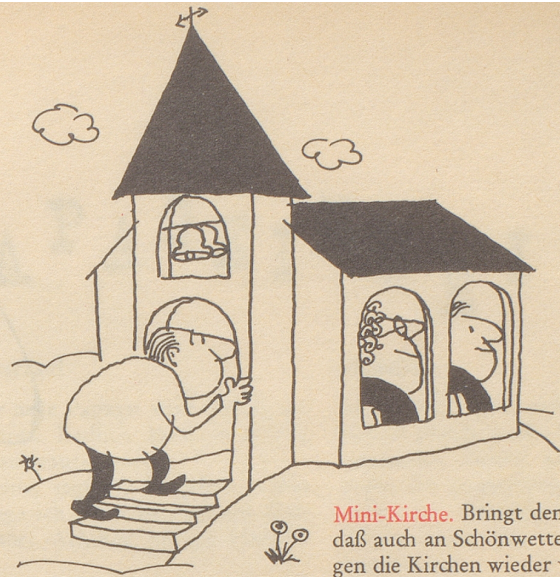
Mini-Suisse

Hans Moser

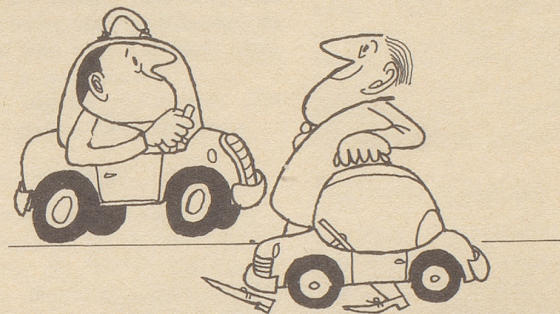
Minibikini, Minigolf, Minikamera - das sind nur drei von vielen Erscheinungen, die eine unverkennbare Verkleinerungswelle anzeigen. Wir begrüßen diese im Zeitalter der Raumnot erfreuliche Entwicklung und schlagen einige weitere Neuerungen vor.



Mini-Zeitung. Hat in der Rocktasche Platz und hält Mitleser ab.

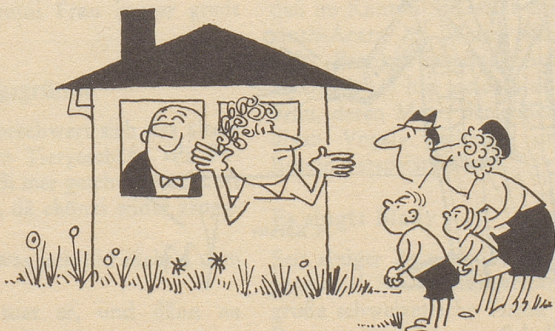
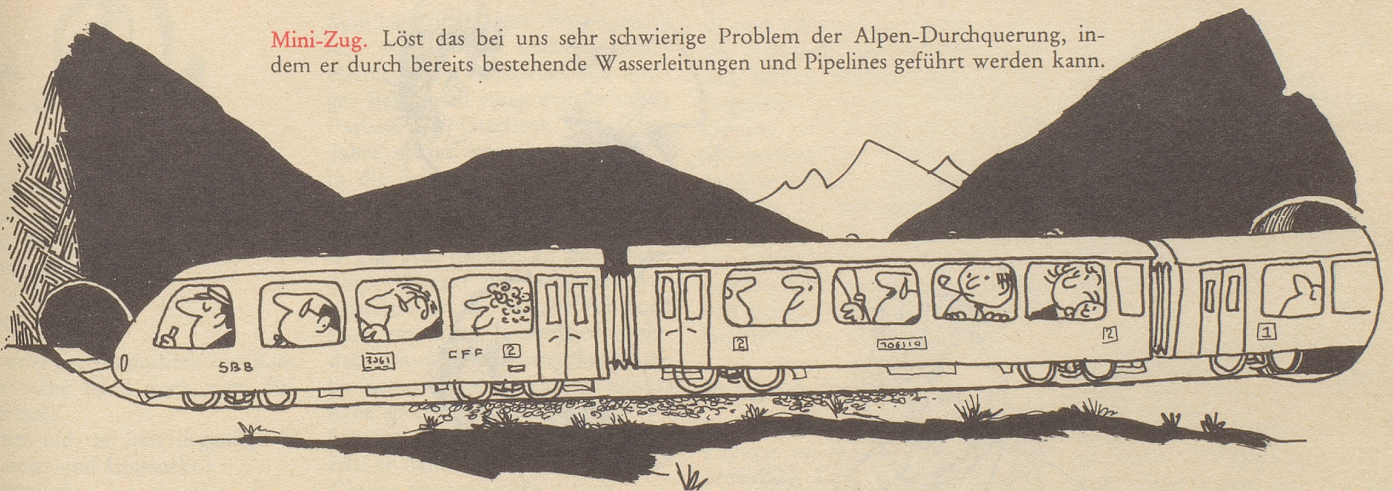


Mini-Kirche. Bringt den Vorteil, daß auch an Schönwettersonntagen die Kirchen wieder voll sind.

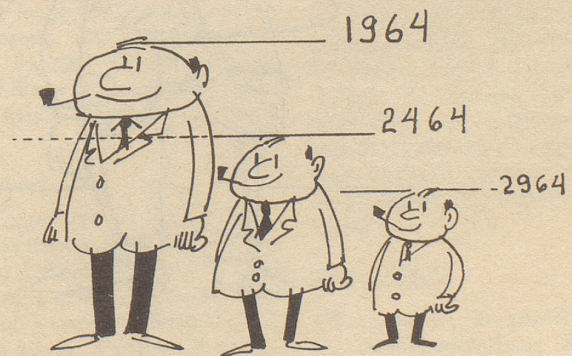


Mini-Wagen. Keine Parkplatzsorgen mehr - kann an Handgepäckschaltern und Garderoben abgegeben werden.

Mini-Zug. Löst das bei uns sehr schwierige Problem der Alpen-Durchquerung, indem er durch bereits bestehende Wasserleitungen und Pipelines geführt werden kann.



Mini-Haus. Vier Quadratmeter Grundbesitz genügen, und ungebetene Gäste können jederzeit mit dem Hinweis auf Platzmangel abgewimmelt werden.



Mini-Menschen werden, da bekanntlich die Umwelt den Menschen formt, eine natürliche Folge dieses Minismus sein und einer späteren Generation das Problem der Ueberbevölkerung lösen helfen.